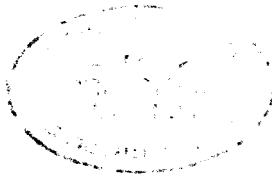


Zur justitiellen Handhabung
der Voraussetzungen der Unterbringung
gemäß §§ 63, 66 StGB

Eine kasuistische Untersuchung

Von

Gritt Schönberger



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
A. Die gesetzlichen Voraussetzungen der Unterbringung nach §§ 63, 66 StGB	16
I. Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB	16
1. Begehung einer rechtswidrigen Tat im Zustand des § 20 oder 21 StGB	16
2. Gefährlichkeit des Täters für die Allgemeinheit	18
3. Pflicht zur Anordnung	19
II. Die Unterbringung in der Sicherungsverwahrung nach § 66 StGB	20
1. Die formellen Voraussetzungen	21
a) Die obligatorische Anordnung nach § 66 Abs. 1 StGB	21
aa) Vorverurteilungen	21
bb) Vorvollstreckungen	22
cc) Anlaßtat	22
b) Die fakultative Anordnung nach § 66 Abs. 2 StGB	23
aa) Anlaßtaten	23
bb) Anlaßverurteilung	23
c) Die fakultative Anordnung nach § 66 Abs. 3 Satz 1 StGB	23
aa) Vortaten	23
bb) Vorvollstreckungen	23
cc) Anlaßtat	23
d) Die fakultative Anordnung nach § 66 Abs. 3 Satz 2 StGB	24
aa) Anlaßtaten	24
bb) Anlaßverurteilung	24
2. Die materiellen Voraussetzungen	24
3. Pflicht zur Anordnung oder Ermessen	27

III. Maßregelkonkurrenz	28
IV. Der Sachverständige	29
1. Zuziehung im Strafverfahren	29
a) Zuziehung des Sachverständigen im Vorverfahren nach § 80a StPO	30
b) Zuziehung des Sachverständigen im Hauptverfahren nach § 246a StPO ...	30
2. Zuziehungspflicht im Sicherungsverfahren	31
3. Aufgabe und Kompetenz des Sachverständigen	32
V. Die Unterbringung nach §§ 63, 66 StGB und Nebenklage	32
1. Zulässigkeit der Nebenklage	33
2. Beeinträchtigungen durch die Nebenklage	35
VI. Die Unterbringung nach §§ 63, 66 StGB und Jugendstrafrecht	35
1. Anwendbarkeit der genannten Maßregeln	35
2. Besonderheiten bei der Anordnung der Unterbringung von Jugendlichen und Heranwachsenden in einem psychiatrischen Krankenhaus	36
B. Kasuistische Untersuchung der rechtstatsächlichen Handhabung der Voraussetzungen der Begriffe „Hang“ und „Gefährlichkeit“ bei der Anordnung der Unterbringung nach §§ 63, 66 StGB	38
I. Problemstellung	38
1. Der Begriff „Hang“	38
2. Der Begriff „Gefährlichkeit“	39
3. Forschungsstand	40
II. Quellen und Methodik	42
1. Quellen	42
2. Aufbereitung	43
III. Auswertung und Ergebnisse	43
1. Unterbringungsanordnungen nach § 63 StGB	43
a) Sachbeschädigung	43
b) Gemeingefährliche Straftaten	51

c) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	66	✓
d) Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	69	
e) Straftaten gegen das Leben	80	
2. Unterbringungsanordnungen nach § 66 StGB	113	
a) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	✓
b) Straftaten gegen das Leben	127	
c) Raub und Erpressung	157	
 IV. Diskussion	163	
1. Die Rolle des Gutachtens für die Entscheidungen	163	
2. Ausfüllung der Tatbestandsmerkmale durch das Gericht	164	
a) Unterbringung nach § 63 StGB	164	✓
aa) Begehung einer rechtswidrigen Tat	164	
bb) Schuldunfähigkeit	166	✓
cc) Gefährlichkeit	166	✓
dd) Zwischenergebnis	169	
b) Unterbringung nach § 66 StGB	170	
aa) Formelle Voraussetzungen	170	
bb) Materielle Voraussetzungen	170	
cc) Zwischenergebnis	175	
 C. Untersuchungen über Alternativen aus der Sicht der Betroffenen und anderer Rechtssysteme	176	
I. Die Sicht der Betroffenen (Interviews)	176	
1. Zielsetzung	176	
2. Methodik	176	
3. Gesprächsprotokolle	177	
♦ a) Gespräche im psychiatrischen Krankenhaus	177	✓
b) Gespräche in der Haftanstalt	183	
4. Ergebnisse	188	
a) Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	188	
b) Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	189	

II. Alternativen in anderen Rechtssystemen	190
1. Beispiele für die Behandlung geisteskranker Straftäter und „Wiederholungstäter“ in zweispurigen Rechtssystemen	190
a) Schweiz	190
aa) Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt	190
bb) Verwahrung von „Gewohnheitsverbrechern“	191
b) Österreich	192
aa) Unterbringung in einer Anstalt für „geistig abnorme Rechtsbrecher“ ..	192
bb) Unterbringung in einer Anstalt für gefährliche „Rückfalltäter“	193
2. Beispiele für die Behandlung geisteskranker Täter und „Wiederholungstäter“ in einspurigen Rechtssystemen	193
a) Großbritannien	194
aa) Defence of Insanity	194
bb) Strafzumessung für „Wiederholungstäter“	194
b) USA	195
aa) Insanity Defense	195
bb) „Wiederholungstäter“	196
3. Ergebnisse	200
a) Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	200
b) Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	201
III. Zusammenfassende Schlußfolgerungen über mögliche Entwicklungen	201
Literatur	205
Sachwortverzeichnis	210